

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0011/21</b>	<b>Datum</b> 18.01.2021
<b>Eigenbetrieb OB</b>	<b>EB KGM</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	23.02.2021	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.03.2021	öffentlich	Beratung
Stadtrat	18.03.2021	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>FB 02, FB 40, Dez III</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		
	<b>KFP</b>		
	<b>BFP</b>		
	<b>Klimarelevanz</b>		

### **Kurztitel**

STARK III / EFRE-Programm, Energetische und allgemeine Sanierung des Editha-Gymnasiums mit Sporthalle und Außenanlagen, Lorenzweg 81 in 39128 Magdeburg - Erhöhung des Kostenrahmens

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Kostenerhöhung bei dem STARK III-Schulbauvorhaben „Energetische und allgemeine Sanierung Editha-Gymnasium“ um **1.300.000 EUR (brutto)** auf **21.010.000 EUR (brutto)**.
2. Die Mehrauszahlungen sind als überplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung zu stellen. Die Mehrauszahlungen werden aus Haushaltsresten der Investitionsmaßnahme Sanierung Stadthalle (I214141003, Sachkonto 09611002, Kostenstelle 30000000) zur Verfügung gestellt.
3. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ff. sind die Mittel i.H. von 1.300.000 EUR bei der Maßnahme Sanierung Stadthalle (I214141003, Sachkonto 09611002, Kostenstelle 30000000) einzustellen.

## Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

<b>Eigenbetrieb</b>		<b>Pflichtaufgabe</b>	JA		NEIN	
---------------------	--	-----------------------	----	--	------	--

<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	

<b>Maßnahmebeginn</b>	<b>Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan</b>				
	<b>Erfolgsplan</b>			<b>Vermögensplan</b>	

<b>Erfolgsplan 20..</b>					
<b>Ertrag</b>					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag	
<b>Summe:</b>					
<b>Aufwand</b>					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand	
<b>Summe:</b>					

<b>Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..</b>					
<b>Ertrag</b>					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					
<b>Aufwand</b>					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					

<b>Vermögensplan 20..</b>					
<b>Einnahmen</b>					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen	
<b>Summe:</b>					
<b>Ausgaben</b>					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben	
<b>Summe:</b>					

<b>Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..</b>					
<b>Einnahmen</b>					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					

20..					
20..					
<b>Summe:</b>					
<b>Ausgaben</b>					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					

<b>Federführender Eigenbetrieb: KGm</b>	Sachbearbeiter: Herr Brüggemann    Unterschrift:
<b>Verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:</b>	Herr Reum                    Unterschrift:

### Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

<b>Organisationseinheit</b>	<b>FB 40</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	ja		nein
-----------------------------	--------------	-----------------------	----------	----	--	------

<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>				
<b>21701</b>		ja, Nr.			nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>				
<b>2015</b>	<b>JA</b>	<b>X</b>	<b>NEIN</b>		

#### A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DK Afa

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>2021</b>	420.200	41400500	57111100	394.200	26.000
<b>2021-2069</b>	20.169.600	41400500	57111100	18.921.600	1.248.000
<b>2070</b>	420.200	41400500	57111100	394.200	26.000
<b>Summe:</b>	<b>21.010.000</b>			<b>19.710.000</b>	<b>1.300.000</b>

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>2021</b>	93.600	41400500	45312020	93.600	
<b>2021-2069</b>	4.494.600	41400500	45312020	4.494.600	
<b>2070</b>	93.600	41400500	45312020	93.600	
<b>Summe:</b>	<b>4.681.800</b>			<b>4.681.800</b>	

#### B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

I154140005 STARK III Editha Gymnasium

Investitionsgruppe:

4140\_SCHUL

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>2015</b>	552.000	41400500	09611002	552.000	
<b>2016</b>	148.000	41400500	09611002	148.000	
<b>2017</b>	677.000	41400500	09611002	677.000	
<b>2018</b>	6.928.000	41400500	09611002	6.928.000	
<b>2019</b>	1.500.000	41400500	09611002	1.500.000	
<b>2020</b>	9.905.000	41400500	09611002	9.905.000	
<b>2021</b>	1.300.000	41400500	09611002		1.300.000
<b>Summe:</b>	<b>21.010.000</b>			<b>19.710.000</b>	<b>1.300.000</b>

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2015	386.400	41400500	23111102	386.400	
2016	103.600	41400500	23111102	103.600	
2017	26.000	41400500	23111102	26.000	
2018	2.709.600	41400500	23111102	2.709.600	
2019	400.000	41400500	23111102	400.000	
2020	1.056.200	41400500	23111102	1.056.200	
<b>Summe:</b>	<b>4.681.800</b>			<b>4.681.800</b>	

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2015	165.600	41400500	23111112/32173102	165.600	
2016	44.400	41400500	23111112/32173102	44.400	
2017	651.000	41400500	23111112/32173102	651.000	
2018	4.218.400	41400500	23111112/32173102	4.218.400	
2019	1.100.000	41400500	23111112/32173102	1.100.000	
2020	8.848.800	41400500	23111112/32173102	8.848.800	
2021	1.300.000	41400500	23111112/32173102		1.300.000
<b>Summe:</b>	<b>16.328.200</b>			<b>15.028.200</b>	<b>1.300.000</b>

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>	19.508.000	41400500	09611002		
2016	200.000	41400500	09611002	200.000	
2017	140.000	41400500	09611002	140.000	
2018	6.928.000	41400500	09611002	6.928.000	
2019	6.870.000	41400500	09611002	6.870.000	
2020	5.370.000	41400500	09611002	5.370.000	
<b>Summe:</b>	<b>19.508.000</b>			<b>19.508.000</b>	

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert					
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)				
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)				
<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.	
<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung	
<input checked="" type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)		<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich	
<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung	

### C. Anlagevermögen

Anlagennummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

ANL80000444/ANL80000445
ANL80000260/ANL80000262
1,00€/ 1,00€/ 338.484,35€/ 1,00€
2021

Anlage neu
<input type="checkbox"/> JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2021	21.210.000	41400509	03210002	X	
2021	4.681.800	41400509	23111102	X	

<b>Federführender Eigenbetrieb: KGm</b>	Sachbearbeiter: Herr Brüggemann	Unterschrift:
<b>Verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:</b>	Herr Reum	Unterschrift:

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2021
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Die derzeit schon sechsjährige Bearbeitung der Maßnahme hat zur Folge, dass der Baupreisindex in dieser Zeit bereits um mehr als 15 % in Summe angestiegen ist. Hinzu kommt die bekannte aktuelle Marktlage. Diese hat für das Editha-Gymnasium zur Folge, dass die Ausschreibungsergebnisse des letzten halben Jahres ca. 30% über dem ursprünglich eingeplanten Budget lagen. Des Weiteren erfolgte im Zuge der vom BLSA durchgeführten baufachlichen Prüfung eine Kürzung der ermittelten Baukosten um ca. 700.000 EUR. Diese fehlen jetzt im Gesamtbudget.

Weitere Verzögerungen und Verteuerungen ergaben sich durch Fortschreibung der Ausführungsplanung insbesondere im Zusammenhang mit Auflagen der Statik bzgl. der Abfangung von Gebäudeteilen u.a. für die Herstellung von Türöffnungen. Mit zunehmendem Baufortschritt zeigt sich, dass zusätzliche Abbruchmaßnahmen auf Grund maroden Bauzustandes (Putz, Estrich, Bodenschienen) notwendig sind. Die abgebrochenen Bauteile müssen wieder neu hergestellt werden, was zu weiteren, bisher nicht eingeplanten Kosten, führt. Darüber hinaus erhöhen sich die Vorhaltekosten für Gerüstbau, da auf Grund von Vergabeeinsprüchen bei der Vergabekammer Sachsen-Anhalt für die Fassadensanierung (WDVS) eine Verzögerung von 5 Monaten eingetreten ist.

Mit Ausführung im Bestand lassen sich trotz umfangreicher Planung Nachträge nicht vermeiden. Die durch die Unwägbarkeiten auftretenden Mehraufwendungen sind nicht mit der Grundauftragssumme abzufangen und zu kompensieren.

Derzeit behindern immense Schwierigkeiten infolge der Corona-Pandemie den Bauablauf und verursachen zeitliche Verschiebungen sowie finanzielle Auswirkungen. Ein Zusammenwirken und Ineinandergreifen der einzelnen Gewerke kann nicht mehr stattfinden. Die Firmen zeigen Behinderung an und begründen dies durch den plötzlichen und akuten krankheitsbedingten Verlust an Mitarbeitern auf der Baustelle und auch durch die Zwangslage der Kinderbetreuung aufgrund der Schließung der Kitas und Schulen. Hinzu kommen Lieferengpässe und die Bindung von Nachunternehmern. Bauleitung und Koordinierungsmaßnahmen können auch nur noch eingeschränkt stattfinden. Die Höhe der hierdurch entstehenden baulichen, zeitlichen und finanziellen Auswirkungen ist derzeit noch nicht abzuschätzen.

Die Bauzeit soll für die Schule und die Sporthalle im Mai 2021 enden, um die Fördermittelbedingungen einzuhalten. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass dieser Bauzeitraum eingehalten wird. Die Fertigstellung ist nach derzeitigem Bautenstand im August 2021 vorgesehen. Zur Absicherung des neuen Schuljahres werden alle Anstrengungen unternommen.

Verständigungen mit dem Fördermittelgeber über mögliche Verlängerungen des Bewilligungszeitraumes laufen bereits.

Für die finanzielle Absicherung der noch ausstehenden Ausschreibungen und der Finanzierung der anstehenden Rechnungen ist eine Erhöhung der Haushaltsmittel im Jahr 2021 kurzfristig erforderlich.